W-PR-01 Stefan Rikken (KV Uckermark)

Tagesordnungspunkt: 5.5.1 Parteirat: 5 Basisvertreter*innen (Quotierung abhängig von vorherigen Wahlen: voraussichtlich min. 1 Frauenplatz und 4 offene Plätze)

Liebe Freundinnen und Freunde,

endlich – nach langen Jahren in der Opposition übernehmen wir zum Ende eines ereignisreichen Jahres die Regierungsverantwortung in Brandenburg. Jetzt gilt es für uns Grüne, die Regierungsarbeit kritisch zu begleiten, in den Koalitionsverhandlungen mitunter hart errungene Kompromisse mit Leben zu füllen und, wenn nötig, zu verteidigen. Die Blicke richten sich verstärkt auf uns. Die Chance, in Brandenburg mehr Menschen für grüne Politik zu begeistern, war nie größer als jetzt. Diejenigen, die nun große Hoffnung in uns setzen, wollen und dürfen wir nicht enttäuschen. Das gelingt uns, wenn wir uns weiter das bewahren, was uns in letzter Zeit ausgemacht hat – Geschlossenheit, Authentizität und Glaubwürdigkeit.

Mit der Übernahme der Regierungsverantwortung ist auf vielen Ebenen ein personeller Umbruch im Landesverband verbunden. Wir brauchen jetzt alle, die sich mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven, mit ihrer ganzen Kraft und ihren Ideen einbringen. Ich komme aus der Uckermark, aus dem äußersten Nordosten Brandenburgs, fernab vom Berliner Speckgürtel. Ich bewerbe mich für einen Platz als Basismitglied im Parteirat, weil ich dort Grüne aus dem ländlichen Raum gut vertreten sehen möchte. Mein Ziel ist es, die Strukturen so zu stärken, dass auch den ressourcenschwächeren Kreisverbänden wahrnehmbare Präsenz ermöglicht wird. Außerdem möchte ich meinen Beitrag leisten, wenn es darum geht uns thematisch sichtbar breiter aufzustellen.

Ich bin seit 2014 Stadtverordneter in Templin und seit 2017 Beisitzer im Vorstand des Kreisverbandes Uckermark. In Templin konnten wir zur letzten Kommunalwahl unser Ergebnis von 5% auf 10,6% steigern. Auch die Ergebnisse bei der Landtagswahl konnten sich überall dort sehen lassen, wo wir präsent waren. Hinter diesen Erfolgen stecken Menschen, die gezeigt haben, dass wir jenseits unserer Kernkompetenz Umwelt noch mehr im Angebot haben und mit Sachorientierung beweisen, dass wir die wahre Alternative für den ländlichen Raum sind. Hier werden realistische Antworten von uns erwartet. Der Erfolg der für den Klimaschutz so wichtigen Energie- und Agrarwende hängt massiv von der Akzeptanz grüner Politik bei den Menschen im ländlichen Raum ab.

Lasst uns gemeinsam diese große Herausforderung annehmen. Ich bin bereit, mich mit Begeisterung und Überzeugungskraft einzubringen.

Herzliche Grüße



Privat:

- * 1967 in Essen
- verheiratet, ein Sohn
- seit 22 Jahren in der Uckermark
- wohnhaft in Templin

Ausbildung/Beruf:

- Studium der Anglistik und Geografie - Universität Duisburg
- Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt Englisch und Geografie
- seit 1998 Studienrat

Partei/kommunale Ämter:

- seit 2014 Stadtverordneter in Templin (zunächst parteilos für Bündnis 90/Die Grünen)
- seit 2015 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen
- seit 2017 Beisitzer im KV Uckermark
- seit 2019 stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Kultur, Bildung und Sport

